

# Tatsächliche Inklusion...

**Beitrag von „kecks“ vom 9. Juni 2014 18:22**

naja, was heißt ziel - das ist eben das einzige, was noch geht, wenn man mit der idee einer schule für alle konsequent ernst macht. wie man das ernsthaft als den gipfel des kindeswohls betrachten kann ist mir allerdings ein rätsel. außer, die das behauptende person hat soviel praxiserfahrung wie gar keine... (ich hab' immerhin gymnasien im brennpunkt wie im wohlstandsspeckgürtel wie auch berufsschule inklusive jugendliche ohne ausbildungsplatz und schulpflicht etc. durch, insofern durchaus einen einblick in die arbeit mit sehr, sehr unterschiedlicher klientel, sowohl in homogenen, als auch in sehr inhomogenen lerngruppen).

(und ich halte offenen unterricht beileibe nicht für eine schlechte sache, eher im gegenteil. aber eben nicht als allein selig machende sache, sondern als eine methode/herangehensweise an lehren und lernen unter vielen.)